Abstract zur Diplomarbeit

Von der Laborschale ins Leben

Céline Amacker, OT 22-25, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Inselspital Bern

Einleitung

Diese Diplomarbeit beleuchtet die IVF, insbesondere die Follikelpunktion und die Rolle des OP-Personals sowie di Kommunikation mit Patientinnen.

Ziele und Fragestellung

Es werden medizinische Indikationen, Risiken, ethische und rechtliche Aspekte der IVF sowie Erfolgsraten und neue Methoden thematisiert, darunter die IVF-Naturelle

Methodik / Material

Die Analyse basiert auf wissenschaftlichen Quellen und Informationen der Frauenklinik des Inselspitals Bern.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

IVF ermöglicht die Befruchtung ausserhalb des Körpers und birgt Risiken wie Überstimulation. Das FMedG schützt würde und Kindeswohl, verbietet Leihmutterschaft und erlaubt genetische Tests nur bei schweren Krankheiten. Die Erfolgsrate liegt bei 30%, IVF-Naturelle minimiert Risiken.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Arbeit erfüllt ihre Ziele, beleuchtet ethische Herausforderungen und medizinische Risiken. Fortschritte in der Reproduktionsmedizin, besonders eine neue Methode aus Bern, verbessern die Behandlungsmöglichkeiten.